



17. Juli 2020

An die Angehörigen der Bewohner von
Alters- und Pflegeheimen

Sehr geehrte Dame, Sehr geehrter Herr,

Liebe Angehörige,

Die beständige und eindeutige Zunahme an Covid-19-Neuinfektionen sowie eine drohende zweite Infektionswelle erfordern von uns allen eine Verstärkung unserer Bemühungen zum Schutz von besonders gefährdeten Personen.

Die Zeit ist noch nicht reif, um unsere Wachsamkeit gegenüber der möglichen Folgen der Pandemie zu verringern. Im Gegenteil: es liegt in unserer Verantwortung, die Gesundheit und Sicherheit der Menschen in unserem direkten Umfeld zu schützen. Deshalb ist es unerlässlich, dass wir bei Besuchen unserer Liebsten in einem Alters- oder Pflegeheim die dort geltenden Barrieregesten und Sicherheitsvorschriften ohne Ausnahme respektieren. Selbst wenn wir diese Maßnahmen als einschränkend empfinden, ist es trotzdem unsere Pflicht, sie zu respektieren.

Den Leitern der Alters- und Pflegeheime liegt es sehr am Herzen, ihre Bewohner vor dem Risiko einer Covid-19-Infektion zu schützen und ihnen gleichzeitig ein möglichst freundliches und angenehmes Lebensumfeld zu bieten. Es liegt daher in der Verantwortung jedes Leiters einer Wohnstruktur, die passenden Maßnahmen zu ergreifen, die den Bedürfnissen der Bewohner und der jeweiligen Infrastruktur Rechnung tragen, die kollektive Sicherheit gewährleisten und die individuelle Freiheit der Bewohner bewahren.

Maßnahmen, wie sie während der ersten Infektionswelle ergriffen werden mussten, wollen wir alle vermeiden. Wenn wir verantwortungsbewusst handeln und die von den Verantwortlichen festgelegten Sicherheitsvorschriften sorgfältig befolgen, bin ich jedoch zuversichtlich, dass wir die Ausbreitung des Virus eindämmen können. Helfen Sie uns dabei, denn schließlich geht es um die Gesundheit und die Sicherheit unserer Angehörigen und der Gemeinschaft, in der sie leben.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen,

Corinne Cahen
Ministerin für Familie und Integration